

DB E40 / E40.11 Höchstgeschw. 100 km/h



DB E40 128 des Koblenzer DB-Museum ©Georg Breuer 2015

Das Vorbild:

Die **Baureihe E 40** bezeichnet eine für die Deutsche Bundesbahn erstmals im Jahre 1957 gebaute Einheitselektrolokomotive für den Güterverkehr. Sie wird seit dem Jahr 1968 als **Baureihe 140** und **Baureihe 139** geführt. Sie trug lange Zeit die Hauptlast des Güterzugverkehrs auf elektrifizierten Strecken, kam aber auch im Personennahverkehr zum Einsatz. Auch derzeit (2014) sind noch Lokomotiven bei der Deutschen Bahn und privaten Gesellschaften im Einsatz.

Die Baureihe E 40 (ab 1968: 140) ist technisch gesehen eine E 10.1 ohne elektrische Bremse und mit geänderter Übersetzung des Getriebes. Mit Ausnahme der E 40.1/139, einer E 40 mit Widerstandsbremse, somit fast identisch mit der E 10, unterscheiden sich die E 40 von der E 10 durch eine andere Dachhaube mit weniger Lüftergitterrosten. Die letzte Serie (auch als Baureihe 140.8 bezeichnet) erhielt dazu eine Ausrüstung für Wendezugbetrieb und Doppeltraktion. Mit diesen Lokomotiven wurde im Ruhrgebiet Anfang der 1970er Jahre ein S-Bahn-Vorlaufbetrieb durchgeführt.

Einige wenige Lokomotiven erhielten zudem eine automatische Mittelpufferkupplung zum Ziehen der schweren Erztransportwagen Bauart Faals 150, wie sie auch einige Loks der Baureihe 151 besitzen.

Sounds für ZIMO

Georg Breuer

Deutsche Bahn AG/
Deutsche Bundesbahn

Version 2.0_E40_100
Epoche III
STANDARD

Das Sound Projekt ist an Märklins Spur 1 BR E40 angepasst.

Das Sound Projekt verwendet den **Zimo Advanced Standard**.

Der Decoder sollte immer die aktuellste SW Version aufweisen.

Der Decoder muss mindestens SW Version 35.00 für die Bremsstastenfunktion aufweisen.

ACHTUNG: Die CV's 3, 4, 57 sind relevant für das Sound Projekt. Veränderungen können Fehlfunktionen verursachen!

ACHTUNG: Ihre Lokomotive reagiert auf Adresse 110. Diese kann im CV 1 = ??? jederzeit geändert werden.

ACHTUNG: Bremsen können Sie in dieser Version nur mit der Bremsstaste F5 !

Wenn Sie eine einfache Bremsdynamik wünschen, verwenden Sie die Standardversion !

Folgende Funktionstastenzuordnung wurde getroffen:

<u>Funktionstaste</u>	<u>Funktion</u>		<u>Loop</u>	<u>Funktionsausgang</u>
F 0	Spitzenlicht			FA 0 v/r
F 1	Schlusslicht			FA 1 + 2
F 2	Führerstandsbeleuchtung			FA 7 + 8
F 3	Kurzer Pfiff			
F 4	Langer Pfiff		X	
F 5	Bremsstaste		X	CV4 = 255 => CV4 = 17
F 6	Lüfter		X	
F 7	Doppelseitiges Spitzenlicht			FA0v + FA0r; F1=OFF
F 8	Lokomotive auf-/abrüsten			Servo 1+2
F 9	-----			
F 10	Panto 1			Servo 1
F 11	Panto 2			Servo 2
F 12	Abkuppeln (Kupplungswalzer)			FA 3 + 4
F 13	Ankuppeln			
F 14	Nicht belegt			
F 15	Scheibenwischer			
F 16	Tunnelfader			
F 17	Schaffner			
<u>F 18</u>	<u>Bahnhofsdurchsage nach Wahl</u>			
F 19	Anfahrlicht			FA 5 + 6
F 20	Maschinenraumbeleuchtung			FA 11
F 21	Buchfahrplanleuchte			FA 9 + 10
	<u>Automatische Funktionen</u>		<u>Loop</u>	<u>Funktionsausgang</u>
-----	Maschinenraumbeleuchtung (bei Auf- und Abrüsten)			FA 11
-----	Pantosteuerung (bei Auf- und Abrüsten)			Servo 1 + 2
-----	Führerstandsbeleuchtung (OFF bei Anfahrt)			FA 7 + 8
-----	Buchfahrplanleuchte			FA 9 + 10
-----	Anfahrlicht			FA 5 + 6
-----	Abkuppeln (Kupplungswalzer)			FA 3 + 4
-----	Lüfter (Lüfterzwangsschaltung)			FA 12 / Vent.

* grau hinterlegte Felder markieren Funktionen, die nur bei bestimmten Unterversionen des Projektes vorhanden sind